

Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg

Mai 2021

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

mit der aktuellen Ausgabe unseres Newsletters möchten wir Sie besonders auf unsere Veranstaltungen hinweisen, zu denen wir Sie im Mai und Juni herzlich einladen. Wir hoffen, Sie sind virtuell dabei, wenn wir uns fragen, ob „1+1=1“ und wenn wir über neue Forschungsergebnisse und aktuelle Bücher diskutieren. Bis dahin wünschen wir Ihnen alles Gute und senden herzliche Frühlingsgrüße aus der FZH!

Gesprächsreihe online



Containerfiliale der Deutschen Bank, Leipzig-Grünau, August 1990.
Foto: Harald Kirschner

1 + 1 = 1?

Fragen an die Deutsch-Deutsche Vereinigungsgesellschaft

Unsere neue Gesprächsreihe befasst sich im Mai und Juni mit dem mehrdimensionalen Prozess der (Wieder)Vereinigung. Diese Transformationsgeschichte ist in besonderer Weise als eine „Problemgeschichte der Gegenwart“ zu begreifen, sie raucht also noch. Das wirft Fragen nach der Verfasstheit der deutschen Gesellschaft im Jetzt auf. In welchen Bereichen der Gesellschaft vollzog sich eine Transformation, welche Gestalt nahm jene an und wer partizipierte daran? Wer gehörte zu den Gewinnern, wer zu den Verlierern? Drei Gespräche über Protest, (Post)Migration und Familie geben Antworten auf diese Fragen und werfen dabei Schlaglichter auf aktuelle Themenfelder der zeithistorischen Forschung.

Die Termine der Reihe (online, via Zoom):

Donnerstag, 6. Mai 2021, 18.30 Uhr

Die 1990er Jahre als Protestjahre

Im Gespräch: Christina Morina (Universität Bielefeld) und Detlef Pollack (WWU Münster)

Moderation: Thomas Großbölting (FZH)

Donnerstag, 20. Mai 2021, 18.30 Uhr

(Post)Migrantische Blicke auf die Transformationsgesellschaft

Im Gespräch: Maria Alexopoulou (ZfA Berlin) und Carsta Langner (Universität Jena)

Moderation: Sebastian Justke (FZH)

Donnerstag, 17. Juni 2021, 18.30 Uhr

Wertewandel im Familiären

Im Gespräch: Steffen Mau (HU Berlin) und Christopher Neumaier (HSU Hamburg / ZZP Potsdam)

Moderation: Kirsten Heinsohn (FZH)

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen sowie die Zugangslinks erhalten Sie auf unserer Website. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

[Weiterlesen](#)

Veranstaltungen

Kolloquium „Geschichte der Arbeitswelten“

Die FZH ist Mitveranstalterin des Kolloquiums [„Geschichte der Arbeitswelten und der Gewerkschaften“](#). Der nächste Vortrag findet statt am

19. Mai 2021, 10 Uhr; Jacopo Ciammariconi: Die Rekonzeptualisierung der Arbeit in Italien seit den 1970er-Jahren. Neue Arbeitskulturen, Praktiken und Konflikte

Book Launch

Digital Book Launch [„Apartheid and Anti-Apartheid in Western Europe“](#)

3. Juni 2021, 18.30 Uhr

Introduction to the edited collection: Knud Andresen (FZH), Detlef Siegfried (University of Copenhagen).

Discussion: Saul Dubow (University of Cambridge), Sebastian Justke (FZH) and Tal Zelmanovich (University of Haifa), moderated by Amanda Hammar (University of Copenhagen)

Buchpräsentation

Mittwoch, 23. Juni 2021, 18.00 Uhr

Axel Schildt: [Medien-Intellektuelle in der Bundesrepublik](#)

Die Herausgeber*innen Gabriele Kandzora und Detlef Siegfried stellen im Gespräch mit Alexander Gallus das Buch von Axel Schildt vor.

Buchpräsentation

Dienstag, 29. Juni 2021, 18.30 Uhr

Moritz Liebeknecht: [Wissen über Sex. Die deutsche Gesellschaft für Sexualforschung im Spannungsfeld westdeutscher Wandlungsprozesse.](#)

Kurzvortrag von Moritz Liebeknecht und Gespräch mit Peer Briken

Alle Veranstaltungen finden online statt. Nähere Informationen zu den einzelnen Terminen finden Sie auf unserer [Website](#). Dort stellen wir auch kurzfristig die Zugangslinks ein. Anmeldungen sind nicht notwendig (Ausnahme ist die Teilnahme am Kolloquium „Geschichte der Arbeitswelten“).

Barcamp

Die Region Nord des [„Arbeitskreis Historische Frauen- und](#)

[Geschlechterforschung e. V.“](#) (AKHFG) veranstaltet in Kooperation mit der

FZH am 12. Juni 2021 ein digitales Barcamp zum Thema „Geschlecht –

Geschichte – Politik“. Die Veranstaltung wird via Zoom stattfinden. Eine

Anmeldung zum Barcamp ist bis zum 14. Mai 2021 beim AKHFG möglich.

[Weiterlesen](#)

Neuerscheinung

Die Universität Hamburg feierte 2019 ihr 100-jähriges Bestehen, aber bereits in früheren Jahren wurden dort Jubiläen begangen. Mit den

Universitätsjubiläen 1969 und 1994 „im Zeichen politischer Konflikte“ befasst

sich Rieke Becker in ihrem Buch „Kein Grund zum Feiern“, das soeben als Band 14 in unserer Reihe „Hamburger Zeitspuren“ im Dölling und Galitz Verlag erschienen ist.



Weiterlesen

Team

Wir freuen uns, dass Prof. Dr. [Moritz Föllmer](#) von der Universität Amsterdam (UvA) bis zum 30. Juni 2021 als Stipendiat der Alexander von Humboldt-Stiftung Gastwissenschaftler an der FZH ist. Er forscht hier über das „Regieren in großstädtischen Spannungsverhältnissen. Hamburg und Amsterdam von den 1970er zu den 1990er Jahren“.

FZH auswärts

Aktuelle Veröffentlichungen der FZH-Mitarbeiter*innen (Auswahl)

Kirsten Heinsohn hat gemeinsam mit Rainer Nicolaysen (Universität Hamburg) den Sammelband [„Belastete Beziehungen. Studien zur Wirkung von Exil und Remigration auf die Wissenschaften in Deutschland nach 1945“](#) herausgegeben. Der Band ist im Wallstein Verlag erschienen und geht zurück auf eine gemeinsame Konferenz der Herbert und Elsbeth Weichmann Stiftung und der FZH.

Öffentliche Auftritte der FZH-Mitarbeiter*innen (Auswahl)

Linde Apel hält am 7. Mai auf der digitalen Tagung [„Menschen im Bergbau - Perspektiven auf Oral History, Industriekultur und Vermittlung“](#) eine Keynote über „Oral History, Zeitgeschichte und die Geschichte der Arbeit“.

Thomas Großbölting stellt am 26. Mai 2021 um 19.00 Uhr sein Buch „Wiedervereinigungsgesellschaft. Aufbruch und Entgrenzung in Deutschland seit 1989/90“ im Gespräch mit Marianne Birthler und Sabine Bamberger-Stemann im Rahmen einer Veranstaltung der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg vor. Mehr Informationen gibt es [hier](#).

Hörtipps

Zur Erziehung von Jungen im 19. und 20. Jahrhundert sprachen unser Kollege **Daniel Gerster** sowie Sonja Levsen (Freiburg) und Sven Reichardt (Konstanz) im Deutschlandfunk. Der Beitrag ist abrufbar auf der Seite [„Aus Kultur- und Sozialwissenschaften“, Sendung vom 25.3.2021.](#)

Thomas Großbölting sprach im Podcast „Doppelkopf“ des Hessischen Rundfunks u. a. über seine Forschungen zu sexualisierter Gewalt im Bistum Münster. Der Beitrag kann [hier](#) nachgehört werden.

20144 Hamburg
040/4313970
fzh@zeitgeschichte-hamburg.de
www.zeitgeschichte-hamburg.de



{% if (contact.NACHNAME == "") %}



{% endif %}

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich bei Forschungsstelle für Zeitgeschichte
in Hamburg (FZH) angemeldet haben.

[Abmelden](#)



© 2020 Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (FZH)